

Ökumenische Jahrestagung



2020 der GwR und der AKRK

vom 11.-13.9.2020 in Mainz

## **„Wenn sich die *Mitte* auflöst...“**

### **Große und kleine Narrative in Gesellschaft und Religionspädagogik**

Leben wir in einem „Königreich der Angst“ (Martha Nussbaum 2019), u.a. begründet durch die fortschreitende Pluralisierung (so Isolde Charim, 2018)? Werden wir von „liberalen Eliten“ ge- und verführt (Carlo Strenger, 2019)? Wirkt der „Geist der Humanität“ in allen Lebensbezügen (Volker Gerhardt, 2012)? Sind wir am Ende des Fortschritts (Amy Allen, 2019) und bricht uns (nicht nur politisch) die Mitte weg (Thomas Jäger, 2019)?

So die Schlagworte aktueller, zum Teil soziologisch oder philosophisch aufgearbeiteter Narrative, die uns bestimmen, weil wir selbst Teil dieser Narrative sind.

Unstrittig ist, dass Gruppen und Gesellschaften durch „méta récits“ (Lyotard, 1979) langfristig bewegt und verändert werden. Über die englische Übertragung Lyotards als „grand narrative“ hat sich der Ausdruck der „Narrative“ etabliert. Narrative sollten wahrgenommen, erklärt und gedeutet werden, sie bedürfen im Kontext unserer Fachdisziplin aber auch immer wieder der Revision, zum Teil auch der Kritik und des Widerspruchs. Zudem laden sie dazu ein, miteinander querzudenken.

Auf unserer ökumenischen AKRK-GwR-Tagung, die vom 11.-13.9.2020 in Mainz (Tagungszentrum Erbacher Hof) stattfindet, wollen wir uns Narrativen auf unterschiedlichen Ebenen nähern: Prof. Dr. Clemens Albrecht (Universität Bonn) wird aktuelle Narrative zu Religion und Gesellschaft vorstellen, diese werden anschließend religionspädagogisch gegengelesen. Exemplarisch wird ein Narrativ, nämlich das angebliche „Wegbrechen der Mitte“, religionspädagogisch durchdekliniert werden. So wird uns am ersten Tag die Frage beschäftigen, ob in einer zunehmend heterogenen Gesellschaft die Rede von einer „Mitte der Gesellschaft“ noch stimmig erscheint oder ob es einen „Verlust der Mitte“ gibt und wie sich die (vermeintliche) Mitte bzw. ihr Wegbrechen bei den Protagonist\*innen der Religionspädagogik, den Forschenden, den Lehrer\*innen, den Schüler\*innen u.a. darstellt. Hierbei soll nicht nur die Mitte in den Blick kommen, sondern auch die „Ränder“.

Beim Abend der Begegnung werden uns die Emeriti Prof. Dr. Gerhard Büttner und Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Mette ihre persönlichen Narrative zu wissenschaftlichen Narrativen erzählen.

Am Samstag stehen Analysen zu Narrativen in der religionspädagogischen Wissenschaft im Vordergrund. Danach werden Inhalte in Workshops vertieft. Deren Themen werden nach der Sichtung der Vorschläge (vgl. Call for Papers bis Mitte April) ausgewählt und bekanntgegeben.

Nach einer Stadtführung wird ein Nachwuchsstandem Narrative in Jugendmedien mit ihren religiösen Implikationen analysieren.

Fachwissenschaftliche Einzelanalysen zu religionsdidaktischen Themenfeldern, wie z.B. „Entscheidung“, „Gender“, oder „Migration“, und die Frage nach ihren Narrativen bilden den Schwerpunkt des Sonntagvormittags, hinzu kommt ein Blick in die Zukunft auf mögliche religionspädagogische Narrative 2030.

Vor Beginn der Jahrestagung findet am Donnerstag / Freitag (10. / 11. September 2020) der Nachwuchsworkshop von GwR und AKRK statt.

**Hinweis: Anmeldeunterlagen werden Ihnen im Frühjahr 2020 zugehen.**

## Programm (Stand: 02.12.2019)

### Freitag, 11. September 2020

13:30 Uhr	Kaffee und Kuchen
14:00 Uhr	Begrüßung und inhaltliche Einführung Prof. Dr. Angela Kaupp / Prof. Dr. Mirjam Zimmermann
	Grußworte
14:30–15:30 Uhr	<b>Aktuelle Narrative zu Religion und Gesellschaft</b> Die Auflösung der Mitte, die fortschreitende Pluralisierung, das Ende des Fortschritts und andere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prof. Dr. Clemens Albrecht, Soziologe (Universität Bonn)</li> </ul>
15:30–17.00 Uhr	<b>Aktuelle Narrative zu Religion und Gesellschaft – religionspädagogisch (gegen-)gelesen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prof. Dr. Mirjam Schambeck sf (Universität Freiburg)</li> <li>○ Prof. Dr. Manfred Pirner (Universität Erlangen-Nürnberg)</li> </ul>
17:00–17:15 Uhr	Pause
17:15–18:15 Uhr	<b>„Verlust der Mitte“ – Ein prägendes religionspädagogisches Narrativ!? – Statements zu religionspädagogischen Akteur*innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prof. Dr. Hans Mendl (Universität Passau) zu Studierenden</li> <li>○ Prof. Dr. Susanne Schwarz (Universität Koblenz-Landau) zu Schüler*innen</li> <li>○ Prof. Dr. Bernd Schröder (Universität Göttingen) zu Lehrer*innen</li> <li>○ Prof. Dr. Claudia Gärtner (Universität Dortmund) zu Forscher*innen</li> </ul>
18:15 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	<b>Abend der Begegnung: persönliche Narrative zu wissenschaftlichen Narrativen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prof. Dr. Gerhard Büttner und Prof. Dr. Dr. h.c. Mette</li> <li>○ Moderation: Annika Loose</li> </ul>
ab 20:30 Uhr	Ausklang in der Weinstadt Mainz

## Samstag, 12. September 2020

8:30 Uhr	Morgenandacht (Prof. Dr. Robert Schelander und Team)
9:15–10:30 Uhr	<b>Narrative – Funktionen, Chancen und Grenzen in der religionspädagogischen Forschung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prof. Dr. Dr. Oliver Reis (Universität Paderborn) und Prof. Dr. Dr. Joachim Willems (Universität Oldenburg)</li> </ul>
10:30–11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00–12:30 Uhr	<b>Workshops</b> – Themen und Projekte im Kontext der Narrative in der Religionspädagogik (vgl. Call for Papers bis 15. März 2020)
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30–15:00 Uhr	Mainzer Narrative im Schwerpunkt Gutenbergmuseum, Dom oder Stadtgeschichte
15:00 Uhr	Kaffee und Kuchen
15:30–16:30 Uhr	<b>Vampire-Diaries, Game of Thrones und Co – Prägende Narrative der Jugendmedien und ihre religiösen Implikationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dr. Steffi Fabricius (Universität Siegen) und Dr. Johannes Heger (Universität Freiburg)</li> </ul>
17:00–18:00 Uhr	<b>Postersession</b> Präsentationen des wissenschaftlichen Nachwuchses (vgl. Call für Papers bis zum 30. Mai)
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Mitgliederversammlungen der AKRK und der GwR

## Sonntag, 13. September 2020

8:30 Uhr	Morgenandacht (PD Dr. Tanja Gojny / Prof. Dr. Georg Langenhorst)
9:15–10:15 Uhr	<b>Narrative quergelesen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Entscheidung“ als Narrativ in der Religionspädagogik</b> PD Dr. Stefanie Lorenzen (Universität Luzern)</li> <li>○ <b>Narrative im Kontext von Migration</b> Dr. Ranja Ebrahim und Dr. Evrim Ersan Akkilic (Universität Wien)</li> <li>○ <b>Narrative im Kontext der Genderthematik</b> Ass. Prof. Dr. Silvia Arzt (Universität Salzburg)</li> </ul>
10:15–10:45 Uhr	Kaffee und Kuchen
10:45–11:45 Uhr	<b>Narrative 2030 – Denken in die religionspädagogische Zukunft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prof. Dr. Andrea Lehner-Hartmann (Universität Wien) und Prof. Dr. Martin Rothgangel (Universität Wien)</li> </ul>
11:45 Uhr	<b>Tagungsrückblick</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ PD Dr. Christian Höger (Pädagogische Hochschule Freiburg) und Dr. Anna-Katharina Lienau (Universität Münster)</li> </ul>
12:15 Uhr	Ende der Tagung